

An die Vorsitzende des
Gleichstellungsausschusses
Frau Mechthild Pleininger
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Elke Süsselbeck
Peter-Hille-Weg 12a
33098 Paderborn
e@to44.de

Fraktionsbüro
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn
info@linksfraktion-paderborn.de

per E-Mail

Paderborn, den 16.08.2022

Sehr geehrte Frau Pleininger,
bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
Gleichstellungsausschusses am 01.09.2022.

Anfrage:

Welche Voraussetzungen müssen (noch) erfüllt werden, um die Kampagne #ROTLICHTAUS
endlich nach Paderborn zu holen?

Begründung:

In der Sitzung der Gleichstellungskommission vom 24.6.2020 kündigte die Gleichstellungsstelle an,
das Thema Prostitution und Sexkaufverbot zunächst wissenschaftlich aufarbeiten zu lassen, z.B. in
Zusammenarbeit mit der Uni Paderborn, damit die Mitglieder des Ausschusses in der Lage sind,
das Thema angemessen diskutieren zu können. Hintergrund war bereits zu dieser Zeit die Anfrage
der Linksfraktion, die Kampagne #ROTLICHTAUS (<https://rotlichtaus.de/>) nach Paderborn zu holen.
In Zeiten von Corona war die prekäre Lage der Frauen in der Prostitution mehr als deutlich
geworden: Frauen, die mehrheitlich weder sozial- noch krankenversichert sind.
Angesichts der Tatsache, dass mit dem Sommerhit des Jahres „Layla“ - auch in Paderborn -
beschönigend über die ausbeuterischen Zustände in der Prostitution hinweggesungen wird und
wurde, scheint es dringender als zuvor, das Thema in den Paderborner Fokus zu nehmen.
Es ist davon auszugehen, dass die meisten AnhängerInnen dieses Sommerhits diesen so fröhlich
mitgrölen können, weil sie keine Kenntnis über die Zustände in der deutschen Prostitution haben.
Hier kann Abhilfe geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Elke Süsselbeck